

Budapest, den 5.7.64

Lieber Herr Anders !

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Vielen Dank für Ihre Briefe vom 18. und 21. Juni. Selbstverständlich werden wir uns bemühen, Ihren Aufsatz in ungarischer Sprache herauszugeben. Einen unbedingten Erfolg kann ich freilich nicht versprechen, weil unsere Lage hier noch ziemlich prekär ist. Meine Schülerin, Frau Ágnes Heller, die diese Angelegenheit betreibt, kämpft übrigens auch selbständig für die Ehre des Hiroshima-Piloten. Sie hat einen Aufsatz über ihn geschrieben, der vorläufig von einer Zeitschrift zur anderen wandert.

Was die Angelegenheit des Forum betrifft, so erhalte ich nur die Nummern, in denen Aufsätze von mir erscheinen. Aber Ihre Replik ist vollständig genügend, um mich über diese Angelegenheit aufzuklären. Die Sache selbst ist prinzipiellen Charakters. Die konformistischen Nonkonformisten hassen eben instinktiv alle Menschen, die sich wirklich und nicht phrasenhaft gegen Entfremdung und Manipulation auflehnen. Darum ist der Fall des Piloten eine für den Stand der Moralität in unseren Tagen eine so wichtige Frage,

./.

7

und es freut mich sehr, dass Sie diesen Kampf so unermüdlich führen.

Ich verstehe sehr gut, dass Sie unter diesen Umständen für den Fall Niekisch keine Zeit übrig haben. Es ist aber schade, dass nicht wenigstens ein kleiner Zeitungsartikel von Ihnen entsteht, denn dieser Fall ist für unsere Zeit nicht weniger charakteristisch als der des Piloten.

Ich hoffe, dass wir uns in absehbarer Zeit treffen können.

Mit herzlichen Grüßen Ihr

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Georg Lukács